

Mitteilung über die Beratungen einer Delegation der Sozialdemokratischen Partei Finnlands in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte vom 21. bis 27. Februar 1972 eine Delegation der Sozialdemokratischen Partei Finnlands unter Leitung von Unto Niemi, Leiter der Abteilung für Organisation beim Parteivorstand der Sozialdemokratischen Partei Finnlands, in der DDR. Der Delegation gehörten weiterhin an: Paavo Lipponen, Sekretär für Internationale Fragen; Aimo Kairamo, Leiter der Abteilung Forschung; Pentti Myllymäki, Parteisekretär des Bezirkes Tampere, und Mauno Mirvisaari, Parteisekretär des Bezirkes Kymi.

Die Delegation wurde zu Aussprachen von Erich Mückenberger, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED; Paul Markowski, Mitglied des Zentralkomitees der SED und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees; Heinz Geggel, Mitglied des Zentralkomitees der SED und Abteilungsleiter des Zentralkomitees; Dr. Gerhard Weiss, Kandidat des Zentralkomitees der SED und Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der DDR, und Werner Eberlein, Mitglied der Zentralen Revisionskommission und stellvertretender Leiter der Abteilung Parteiorgane des Zentralkomitees der SED, empfangen.

Paavo Lipponen hatte ein Gespräch mit Dr. Ernst Scholz, Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR.

Die finnische Delegation besuchte die Bezirke Berlin und Magdeburg und führte freundschaftliche Unterredungen mit Vertretern der Bezirksleitung der SED Magdeburg, der Kreisleitung der SED Stafffurt, der Nationalen Front und mit Werktätigen des VEB Fernsehgerätekombinat Stafffurt.

An der Gedenkstätte der Sozialisten in Berlin-Friedrichsfelde und an der Nationalen Mahn- und Gedenkstätte in Sachsenhausen legte die Delegation Blumengebinde nieder.

Die Abordnung der Sozialdemokratischen Partei Finnlands machte sich gründlich mit der Politik der SED und mit den Leistungen der Werktätigen der DDR beim sozialistischen Aufbau vertraut. Sie hob die positive Bedeu-